

Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. GR/2019/066
Stabsstelle 310 - Controlling und
Berichtswesen

 Federführung: Staudenmaier, Sophia
 Telefon: +49 7021 502-363

 AZ:
 Datum: 30.04.2019

Umsetzung der neuen Beteiligungsstruktur mit Bürger- und Fachforen

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Ortschaftsrat Jesingen	Kenntnisnahme	öffentlich	15.07.2019
Ortschaftsrat Lindorf	Kenntnisnahme	öffentlich	15.07.2019
Ortschaftsrat Nabern	Kenntnisnahme	öffentlich	15.07.2019
Ortschaftsrat Ötlingen	Kenntnisnahme	öffentlich	15.07.2019
Finanz- und Verwaltungsausschuss	Vorberatung	nicht öffentlich	16.07.2019
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	24.07.2019

ANLAGEN

Anlage 1 - Geplante Beteiligungen ab Juli 2019 (ö)
 Sitzungsvorlage GR/2019/066 mit allen Anlagen

BEZUG

Prozess „Optimierung der Gremienarbeit“ mit folgenden Schritten:

- Klausurtagung des Gemeinderates vom 16./17.03.2018
- Beschlussfassung über die Ergebnisse der Klausurtagung in der Sitzung des Gemeinderates vom 16.05.2018 (§ 56 ö)
- Klausurtagung des Gemeinderates vom 22./23.03.2019
- Beschlussfassung über die Ergebnisse der Klausurtagung in der Sitzung des Gemeinderates vom 15.05.2019 (§ 45 ö)
- Kommunalwahlen vom 26.05.2019
- Neufassung der Hauptsatzung (Sitzungsvorlage GR/2019/087)
- Neufassung der Geschäftsordnung des Gemeinderates (Sitzungsvorlage GR/2019/083)
- Neubesetzung der Gremien (Sitzungsvorlage GR/2019/081)

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an:

Mitzeichnung von: 110, 120, 130, 210, 220, 230, 240, 320, 330, 340, 350, BM, EBM, OVJES, OVLI, OVNAB, OVOE, REF, RPA, STW

Matt-Heidecker
Oberbürgermeisterin

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Die Entwicklung der Stadt Kirchheim unter Teck ist nachhaltig. Eine zeitgemäße Infrastruktur und miteinander in Einklang stehende stadtplanerische Entwicklungen, sind Grundlage hierfür. Zentrale Voraussetzung ist die Gestaltung und Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Die sich stets ändernden Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.

- Wohnen (Priorität 1)
- Bildung (Priorität 2)
- Wirtschaftsförderung (Priorität 3)
- Mobilität, Transportnetze und Sicherheit (Priorität 4)
- Umwelt- und Naturschutz (Priorität 5)
- Gesellschaftliche Teilhabe und Bürgerschaftliches Engagement (Priorität 6)
- Einwohnerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit (Priorität 7)
- Sport, Gesundheit und Erholung (Priorität 8)
- Moderne Verwaltung und Gremien (Priorität 9)
- Kultur (Priorität 10)
- Tourismus (Priorität 11)

EINMALIGE FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

- Einmalige finanzielle Auswirkungen
- Keine einmaligen finanziellen Auswirkungen

Auswirkungen der Anträge: €

Im Ergebnishaushalt

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle	
Sachkonto	

Im Finanzhaushalt

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Investitionsauftrag	
Sachkonto	

Ergänzende Ausführungen:

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN IN DER FOLGE

- Finanzielle Auswirkungen in der Folge
- Keine finanziellen Auswirkungen in der Folge

Ausführungen:

ANTRAG

1. Auflösung der bestehenden beratenden Ausschüsse der Stadt Kirchheim unter Teck.
2. Auftrag an die Verwaltung zur nächsten Wahlperiode keine sachkundigen Einwohner zu bestellen.
3. Zustimmung zur neuen Beteiligungsstruktur mit Fach- und Bürgerforen.
4. Auftrag an die Verwaltung die neue Beteiligungsstruktur ab sofort umzusetzen.
5. Besetzung der Fachforen mit maximal einem Vertreter je Fraktion/Gruppierung, Stellvertretung innerhalb der Fraktion/Gruppierung.

ZUSAMMENFASSUNG

Das zentrale Thema der diesjährigen Klausurtagung war, wie im Vorjahr, die Optimierung der Gremienarbeit. Ein besonderer Fokus lag auf der Umsetzung der Beteiligungsstruktur sowie der Anpassung der Ausschussstruktur.

Mit der Beschlussfassung der Ergebnisse der Klausurtagung am 15.05.2019 wurde die Verwaltung beauftragt die Beteiligungsstruktur zu konkretisieren und dem Gemeinderat in einer Sitzungsvorlage zur Beschlussfassung vorzulegen.

In vorliegender Sitzungsvorlage wird die geplante Struktur, wie in der Klausurtagung abgestimmt, vorgestellt. Darüber hinaus werden die Planungen konkretisiert. Dazu gehört die konkretisierte Vorstellung der regelmäßig wiederkehrenden und aktuell geplanten Foren (siehe Anlage 1).

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

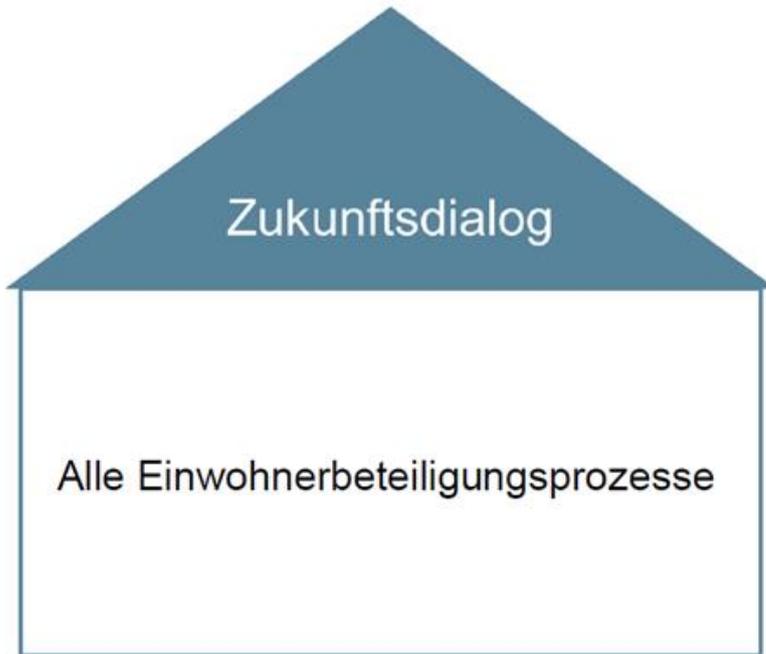
Die Aufgabenstellungen und Herausforderungen der Städte werden immer komplexer und bedürfen einer interdisziplinären Betrachtung - sowohl intern wie auch extern. Die Bürgerschaft wird durch reguläre Sitzungsrunden nicht bzw. nicht in ausreichendem Umfang erreicht. Es besteht Bedarf nach einem bürgernäheren Format.

In Kirchheim unter Teck gibt es eine breit angelegte Einwohnerbeteiligung. Die Einwohnerbeteiligung betrifft verschiedenste Themenfelder und es gibt verschiedene Beteiligungsangebote und Beteiligungsformate. Das Selbstverständnis der Öffentlichkeit hat sich geändert. Die Einbeziehung soll nur in Einzelfällen, aber dann umfassend erfolgen. Das „fachliche“ Ehrenamt soll bei Bedarf frühzeitig und umfassend eingebunden werden. Es besteht der Wunsch nach Transparenz und öffentlicher Wahrnehmung. Durch die viele Ad-hoc-Termine und zusätzliche Arbeitsgruppen zur Bearbeitung von Themen steigt die zeitliche Belastung sowohl für die Gemeinderäte wie auch die Verwaltungsmitarbeitende.

Durch die neue Beteiligungsstruktur in Kirchheim unter Teck soll eine systematische Clusterung der bisherigen und zukünftigen Beteiligungsangebote erfolgen. Mehr Transparenz sowie nachvollziehbarere Beteiligungsmöglichkeiten für die Einwohnerschaft und Verantwortlichkeiten innerhalb der Verwaltung sollen erzielt werden. Durch diese Umstellung ist mit einer Steigerung der Effizienz und Effektivität der Verwaltungs- und Gremienarbeit zu rechnen.

Neue Beteiligungsstruktur

Zukünftig werden alle Beteiligungsprozesse unter dem Dach des Zukunftsdialogs zusammengefasst.



Die beiden Formate werden wie folgt definiert:

Fachforen	Bürgerforen
geschlossene Veranstaltungen	offene Veranstaltungen
Vertreter aus Interessensverbänden, Fachexperten, Verwaltung und Gemeinderat	Einwohnerschaft, Verwaltung, Gemeinderat, Interessensgruppen, Verbände, Vereine, ...
Verstärkte fachliche Bearbeitung von Themen unter Einbeziehung von externem Fachwissen	Veranstaltungen zu bestimmten Themen und Themenfeldern, die verschiedene Zielgruppen ansprechen.

In Abgrenzung dazu stehen Besprechungen zum Austausch einzelner Gruppen wie FLINK, Treffen des Gesamtelternbeirats (im Sinne von Dienstbesprechungen), sowie reine Informationsveranstaltungen.

Die Initiative für Fach- und Bürgerforen erfolgt durch den Gemeinderat und die Verwaltung.

Alle bisherigen Formate (beratende Ausschüsse, Runde Tische), die weiterhin bestehen sollen, werden in Fachforen überführt.

Hierfür werden die beratenden Ausschüsse gemäß Gemeindeordnung durch Beschlussfassung des Gemeinderats abgeschafft (siehe Antrag Nr. 1). Dazu gehört unter anderem die Aufhebung des Haushaltsstrukturausschusses und des Wirtschaftsbeirates.

Alle Fachforen bzw. Bürgerforen tragen zur Wiedererkennung eine einheitliche Bezeichnung. Der Integrationsrat sowie der Gestaltungsbeirat bleiben als Ausnahmen in ihrer Benennung beibehalten.

Es gibt regelmäßig wiederkehrende sowie einmalige Bürger- bzw. Fachforen. Diese werden themenspezifisch geplant. Die aktuell geplanten Beteiligungen sind in der Anlage 1 zu dieser Sitzungsvorlage aufgeführt.

Für die Veranstaltungen werden die folgenden einheitlichen Standards definiert:

Frühzeitige Information über Foren	<ul style="list-style-type: none">• Terminierung der regelmäßig stattfindenden Foren (z.B. Integrationsrat, Gestaltungsbeirat) mit der Erstellung des Sitzungskalenders.• Einstellung im Ratsinformationssystem nach Entscheidung und Terminierung eines Fach- oder Bürgerforums.• Einstellung der Termine als Veranstaltung auf der Website.
Einheitliche Einladung	<ul style="list-style-type: none">• Versand der Einladung spätestens 14 Tage vor Veranstaltungstermin.• Öffentliche Bekanntmachung zu Fach-/Bürgerforum.• Öffentliche Einladung zu Bürgerforen über Print und Social Media.
Protokoll in einheitlicher Struktur sowie Layout an zentraler Stelle	<ul style="list-style-type: none">• Einheitliche Protokolle für alle Foren.• Verfügbarkeit der Protokolle im Rats- bzw. Bürgerinformationssystem nach spätestens 14 Tagen.
Bericht über die Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none">• Städtische Öffentlichkeitsarbeit bespielt die genutzten Kommunikationskanäle zur Berichterstattung.
Einfluss in Entscheidungen des Gemeinderats	<ul style="list-style-type: none">• Auf die Ergebnisse wird in den Beschlussvorlagen des Gemeinderats im Rahmen von konkreten Maßnahmen sowie Entscheidungen im Rahmen der strategischen Ausrichtung verwiesen.
Information, Austausch, Vernetzen, Einbringen im Rahmen der jährlichen Zukunftsdialogveranstaltung im Herbst	<ul style="list-style-type: none">• Bewerbung vorab bzw. Darstellung der Ergebnisse im Nachgang im Rahmen des Zukunftsdialogs.• Einzelne Fach- und Bürgerforen werden im Rahmen der Großveranstaltung im Herbst vorgestellt.

Sachkundige Einwohner

In den beschließenden Ausschüsse können durch den Gemeinderat sachkundige Einwohner/ Einwohnerinnen widerruflich als beratende Mitglieder berufen werden. Sie werden bisher jeweils zur neuen Wahlperiode des Gemeinderats bestellt und werden zu einzelnen umweltrelevanten bzw. wirtschaftsrelevanten Tagesordnungspunkten hinzugezogen. Mit der neuen Beteiligungsstruktur erfolgt eine umfassende Beteiligung der Fachöffentlichkeit über beispielsweise Fachexperten, Organisationen und Interessensverbände im Rahmen der Fach- und auch Bürgerforen. Um eine daraus resultierende Parallelstruktur zu vermeiden, soll zur neuen Wahlperiode keine erneute Bestellung von sachkundigen Einwohnern erfolgen (siehe Antrag Nr. 2).

